

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1962-08-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

12. August 1962

Liebes Fräulein Herz, -

wie Sie denken mögen, bin ich schier pausenlos befasst mit der Edition von Briefband II. Die Aufgabe ist - womöglich - noch schwieriger, als diejenige, die Band I der Herausgeberin stellte. Wächst doch mit der Zeit die Korrespondenz ins beinahe Uferlose, und wird doch ergo die Wahl zunehmend zur Qual.

Was nun "Ihre" Briefe betrifft, so haben Sie vor langem eine kleine Auswahl getroffen, - 30 Episteln, oder so. Sie besitzen doch aber wohl an die 300 Briefe, und mir ist es ganz unmöglich, das Beste aufzunehmen, solange ich das Ganze nicht kenne. Aus meinem Vorwort zum ersten Band haben Sie ersehen, dass der Verlag undich unter "das Beste" keineswegs das landläufig "Schönste", Edelste und für den Schreiber Günstigste verstehen. Vielmehr will es die Komposition dieser Bände, und will es auch die Treue zu T.M.'s Autobiographie, dass alles bedacht werde, - die relative Wichtigkeit eines Briefes innerhalb der Gesamtchronologie, die Nachbarschaft, in welcher - chronologisch - ein Brief sich befindet; die Mitteilungen, die zur Zeit der Absendung eines Briefes an andere Empfänger gegangen, - etc.pp.

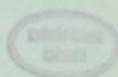
Sie merken nun schon, worauf ich hinaus will: Um überhaupt eine Auswahl treffen zu können, muss ich all "Ihre" Briefe sehen, - anfangen mit dem ersten Jahr 1937. Wobei ich anheimstelle, ob Sie mir nicht die frühen Briefe gleichfalls überlassen wollen. Zunächst ist die vierte Fülle fällig (von Band I), aber bereits die fünfte dürfte jene "Erweiterte Ausgabe" sein, da mit inzwischen und sehr zu meinem Leidwesen eine ganze Reihe von Briefen zugegangen ist, die ich unbedingt aufgenommen hätte, und die nun in der "Erweiterten Ausgabe" erscheinen sollen.

Sei dem, wie immer: haben Sie bitte die Freundlichkeit und lassen Sie - mindestens - alle Briefe vom 1. Januar 1937 an umgehend für mich photokopieren und die Photokopien an mich persönlich - hierher! - schicken. Die Rechnung soll gehen an: Dr. Rudolf Hirsch, S. Fischer Verlag, Zeil 65-69, Frankfurt am Main.

Zu Ihrer Beruhigung füge ich an, dass sämtliche "Empfänger", - auch die Besitzer sehr grosser und wichtiger Collectionen, welche letztere ich natürlich nur zu einem Bruchteil nutzen kann, - sich mit diesem Verfahren einverstanden erklärt und entsprechend gehandelt haben.

Mit vielem, herzlichem Dank im voraus

immer Ihre



13 III CS
H 5
XXII/NE
XXII/NE

PS. Meine Freundin Edith hat Ihnen, wie ich glaube, erzählt, ich sei mit der Herausgabe nicht eines, sondern zweier Briefbände beschäftigt. Das ist insofern richtig, als es mir bis jetzt noch nötig scheint, zwei Bände zu füllen. Öffentlich lege ich mich aber noch durchaus nicht fest und darf Sie also bitten, diese Seite der Angelegenheit nicht zur Sprache zu bringen.

Nochmals bestens

